



RICHARD MULLER,

Assistent der n.-ö. Landes-Hypothekenanstalt, k. u. k. Leutnant und Bataillons-Adjutant im k. u. k. Infanterie-Regimente Nr. 91, Besiger des Signum laudis am Bande der Tapferkeitsmedaille,

seinen am 4. September 1915 auf dem nördlichen Kriegsschauplatz erlittenen Wunden am 10. September 1915 erlegen ist und den Heldentod fürs Vaterland gefunden hat.

Unser teurer Tote, welcher in Lipa in Wolhynien in fremde Erde gebettet wurde, wird in einem späteren Zeitpunkte nach Wien überführt und auf dem Wiener Zentralfriedhofe zur letzten Ruhe bestattet werden.

Die heilige Seelenmesse wird Freitag den 24. September 1915 um 9 Uhr früh in der Pfarrkirche zu St. Brigitta im XX. Bezirk gelesen.

Wien, 18. September 1915.

Lorenz Müller, Bezirksvorsteher und Emilie Müller

als Eltern.

Emilie Müller, Anna Zimmerl u. Bertha Tittel Dr. Franz Zimmerl u. Rudolf Tittel